



**Bauanleitung  
Nistkästen für Höhlenbrüter**

Meisen, Trauerschnäpper, Gartenrotschwanz, Kleiber, Star, Sperlingskauz, Zwergohreule, Raufußkauz, Dohle, Waldkauz

Eine Vielzahl von verschiedenen Vögeln brütet in geschlossenen Höhlen. Diese waren früher in den Siedlungsräumen in alten hochstämmigen Obstbäumen oder auch in Feld, Wald und Flur vielfach anzutreffen. Heute herrscht für diese Arten jedoch häufig „Wohnungsnot“.

Zu den häufigsten Nutznießern von Nisthöhlen gehören die Meisen. Sie sind zwar nicht als bedroht anzusehen, aber sie sind eine nützliche Hilfe bei der biologischen Schädlings-Bekämpfung. Daraus ergibt sich aber andererseits auch, dass die Meisenbestände bei starker Anwendung von Pestiziden besonders leiden.

Da die Höhlenbrüter aufgrund ihrer unterschiedlichen Größe unterschiedlich große Nisthöhlen und auch Schlupflöcher benötigen, sind die Maße nicht direkt in der Zeichnung, sondern für die jeweilige Vogelart in einer Tabelle angegeben. Für die Vorderwand ist ein Verschlussmechanismus zum einfachen Öffnen möglich. Diese Lösung bietet den Vorteil einer einfacheren Reinigungsmöglichkeit.

Kommen im Aufhängegebiet der Nistkästen Eichhörnchen oder Specht vor, so müssen die Fluglöcher der kleineren Arten durch Blechschilder geschützt werden. Diese sollen jeweils 1mm größer als das Flugloch im Holz sein, damit die Vögel sich nicht Füße oder Gefieder verletzen. Zur Befestigung der Nisthöhlen kann eine Hartholzleiste an die Rückwand geschraubt werden. Wo die Vogelbrut allerdings durch Katzen oder Marder gefährdet ist, sollte man die Kästen an einem Draht freischwebend an einen Ast hängen. Der Draht wird an zwei Schrauben oder Ösen befestigt, die auf beiden Seiten angebracht sind.

Die Aufhängung erfolgt mit der Flugöffnung dem Licht entgegen ungefähr nach Südosten. Der Nistkasten sollte allerdings nicht der prallen Sonne ausgesetzt sein.

Skizze siehe Rückseite

Maße (in mm) für	a	b	c	d	e	f	g	h	i	k	l	m	t	Ø
Blau-, Hauben-, Sumpf- und Tannenmeise	140	240	50	270	180	140	200	220	120	35	180	215	20	27 - 28
Kohlmeise Trauerschnäpper	140	240	50	270	180	140	200	220	120	35	180	215	20	32 - 34
Gartenrotschwanz Kleiber	140	240	50	270	180	140	200	220	120	35	180	215	20	45 hoch 30 breit
Star Sperlingskauz	160	300	55	340	200	160	220	260	140	40	210	260	25	45 - 50
Zwergohreule	180	350	60	400	220	180	240	300	160	40	230	310	25	65 - 70
Raufußkauz Dohle	180	350	60	400	220	180	240	300	160	40	230	310	25	85
Waldkauz	250	440	90	500	290	250	310	400	200	50	300	400	25	120

